

# Bis zur Verbandsliga nur noch ein Katzensprung

**Handball-Landesliga:** HSG Altenbeken/Buke mit 38:28 siegreich. Aufstieg fast perfekt

■ **Altenbeken/Buke (RT).** Die HSG Altenbeken/Buke ist nur noch einen Schritt vom Aufstieg in die Handball-Verbandsliga entfernt. Am dritten Spieltag setzten sich die Eisenbahner daheim deutlich mit 38:28 (20:12) gegen die HSG EURO durch und können den Titel dank ihres VorsprungaufverfolgerHCEBad Oeynhausen bereits am kommenden Samstag mit einem Sieg in Oberlübbe feiern. „Wir haben momentan einfach einen Lauf, die Mannschaft ist super drauf und wir spielen konsequent und zielstrebig in Abwehr und Angriff“, lobte Trainer Detlef Rauchschalbe seine Farben für einen erneut grandiosen Auftritt. Zur Erinnerung: In der Vorrunde hatte es im Duell mit EURO noch ein Unentschieden gegeben. Diesmal blieb es nur bis zum 6:6 nach 13 Spielminuten eng. „Dann stand die Deckung sicher und

wir konnten uns stetig absetzen“, ließ Detlef Rauchschalbe die Zwischenstände von 11:8 (Minute 21), 16:10 (25.) und 20:12 (Halbzeit) zufrieden Revue passieren. Nach dem Seitenwechsel knüpften die Gastgeber genau da an, wo sie zuvor aufgehört hatten und warfen sich über 24:14 (39. Spielminute) und 29:17 (Minute 45) bis zum 38:28-Endstand. „Bis auf die Anfangsphase hatte der Gegner keine Chance. Aus der angesprochenen, guten Defensivarbeit haben wir Kapital geschlagen und EURO mit Tempogegenstößen, starken Aktionen aus der zweiten Wellend durch die schnelle Mitte einfach überlaufen“, resümierte Rauchschalbe, der auch meinte: „Wir spielen 60 Minuten druckvoll und mit hoher Geschwindigkeit. Das zählt sich es nur bis zum 6:6 nach 13 Spielminuten eng. „Dann stand die Deckung sicher und

Zudem erfreulich: Die auch sonst äußerst treffsicheren Michael Schadomsky (8), Yannic Hennemann (8), Jonas Schäfers (7) und Benedikt Goesmann (6) marschieren einmal mehr vorweg, bis auf Sebastian Bannenberg und die beiden Keeper konnten sich aber alle eingesetzten Akteure in die Torschützenliste eintragen. ♦ **Altenbeken/Buke:** Harst/König – Hennemann (8), Schadomsky (8/2), Schäfers (7), Goesmann (6), Goeken (3), Grebe (2), Fornefeld (2), Burghardt (1), Schnelle (1), Bannenberg.



Achtfach treffsicher: Yannic Hennemann.

# Sandhasen senden ein Lebenszeichen

**Handball-Oberliga:** 28:27 (11:14)-Sieg in Bielefeld. Struck erzielt das Siegtor

■ **Augustdorf/Hövelhof (RT).** Dass die HSG Augustdorf/Hövelhof Tiefschläge wegstecken kann, hat sie in dieser Saison schon einige Male bewiesen. Und nach dem traurigen Auftritt samt Heimpele vor Wochenfrist gegen Gevelsberg konnten die Sandhasen auswärts bei der TSG Altenhagen/Heepen die richtige Antwort geben. Mit 28:27 (11:14) setzte sich die HSG in Bielefeld durch und machte so einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Entscheider Mann war – wie könnte es auch anders sein – Matthias Struck. Der Linkshänder, der zuletzt schmerzhaft vermisst worden war, nahm sich wenige Sekunden vor Schluss den letzten Wurf der Begegnung – und traf zum von den rund 100 mitgereisten Anhängern fre-

netisch bejubelten 28:27. Bis dato hatte es allerdings nicht nach einem Erfolg des Senne-Ensembles ausgesehen. Die Hausherrn diktierten klar und deutlich das Geschehen und setzten sich bereits im ersten Durchgang über 4:0 (4. Spielminute) und 9:3 (Minute 12) auf 14:11 zur Halbzeit ab. Zwei unterschiedliche Fußballwelten erleben derzeit zwei Fußball-Junioren-Landesligisten aus dem Kreis Paderborn. Während die U15-Nachwuchstalente des SC Paderborn 07 von Sieg zu Sieg eilen und der Meisterschaft immer näher kommen, sind die A-Junioren des Delbrücker SC dem Abstieg ganz nahe.

„Bei zum 22:15 haben wir vorne zu viele Chancen vergeben, schlecht abgeschlossen und Altenhagen zu Tempogegenstößen eingeladen. Das ist dann besser geworden, die Jungs haben sich stetig heran gekämpft und die richtigen Entscheidungen getroffen“, bilanzierte Teammanager Udo Schildmann, der aber zugab, „dass das ganze Spiel viele Nerven gekostet hat.“ ♦ **Augustdorf/Hövelhof:** Krüger/Wetzel – Struck (11/4), Wolff (6), Hengsbach (4), Schumacher (3), Honerkamp (3), Schmecthal (1), Pries, Imre, Janzen, Anzer.



Entscheidender Torschütze: Matthias Struck. FOTO: THEISS



Im ersten Anstieg: Nach dem Start im Stadion geht es für die 20-Km-Läufer sofort bergauf. Die spätere Gesamtzweite Elfie Hütter (Nr. 2103), Reinhard Richters vom VfL Lichtenau (Nr. 2113), der Paderborner Werner Sievers (Nr. 2155) und Markus Vogt (Nr. 2160) vom LT Elsen-Wewer sind gute Dinge. FOTOS: (9)JOCHIM SCHULZE

# Teilnehmerrekord in Leiberg

**Laufsport:** Bei seiner 19. Auflage stößt der HTSV-Volkslauf in neue Dimensionen vor. Die Macher zählen erstmals mehr als 400 Starter. Zwei Sieger kommen aus Delbrück

Von Jochim Schulze

■ **Bad Wünnenberg-Leiberg.** Der Termin lag in diesem Jahr günstig. Zwei Wochen nach dem Paderborner Osterlauf und drei Wochen vor dem Hermannslauf beschränkte die Laufsportler der Region dem Leiberg Volkslauf bei seiner 19. Auflage einen neuen Teilnehmerrekord. Mehr als 400 Starter nahmen am Samstag die durchweg anspruchsvollen Strecken in Angriff. Die alte Bestmarke aus dem Jahr 2014 lag bei 374 Startern.

„Bei solchen Zahlen stoßen wir organisatorisch irgendwann an unsere Grenzen“, gab Christian Carl zu. Der Vorsitzende des HTSV Leiberg war froh, dass die Beinahe-Terminkollision mit dem Kötterberglauf des Sonntags keine großen Auswirkungen gezeitigt habe. „Ein paar Läufer aus dem Kreis Hoxter haben uns

gefehlt. Dafür sind jedoch viele Sauerländer gekommen“, sagte Carl, dessen Lauf inzwischen sowohl für den Hochstift-Cup als auch für den Hochsauerländer-Laufcup gewertet wird.

Über die schwere 20-Kilometer-Distanz mit ihren bei-

den langen Anstiegen aus dem Alte- und dem Almetal heraus finishte die Lokalmatadore Felix Schmidt (1:27:09 Stunden) und Uwe Schmidt (1:28:16) als Sechster und Siebter. Torsten Krüger (1:19:31) gewann vor dem Delbrücker Martin Davies

(1:22:05). Schnellste Frau war die Lipperin Bärbel Büschemann (1:37:55) vor Elfie Hütter vom VfB Salzkotten, die in 1:38:55 die W60 gewann.

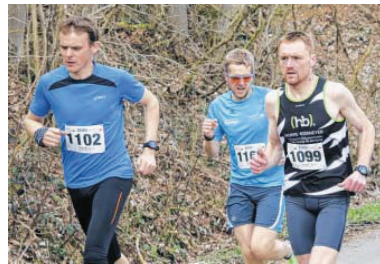
Über die schweren 10 Kilometer feierten Paul Maksuti (38:02) und Marcel Bucker (38:36) von „Delbrück läuft“ einen Doppelsieg. Viktoria Rath (43:12) war in der Frauenkonkurrenz nicht zu schlagen. Elke Wolf wurde in 44:23 Zweite. Die Scharmederin hatte zuvor die 5.200-Meter-Kurzdistanz in 22:41 für sich entschieden.

Schnellster Mann über diese Strecke war Wolfgang Freitag. Der Delbrücker hatte nach 20:11 Minuten aber auch längst noch nicht genug und wurde

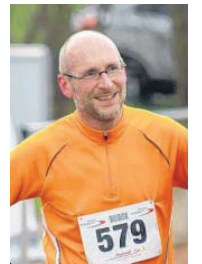
beim 20er in 1:28:28 Gesamtachter.

Der Hochstift-Cup wird am Samstag, 7. Mai, beim Happe Run'n' Roll in Delbrück fortgesetzt.

♦ Alle Resultate aus Leiberg im Netz unter [www.htsv-leiberg.de](http://www.htsv-leiberg.de)



Schnelle 10-Km-Läufer: Paul Maksuti (r.) gewann. Christian Gnoth wurde Vierter und Stefan Rustemeier (l.) Sechster.



Ein entspannter Doppelstarter: Wolfgang Freitag.



# DSC-Sieg hilft nicht groß weiter

**Fußball-Junioren-Landesligen:** Mitkonkurrent Herbern schlägt überraschend den Tabellenzweiten. SCP eilt weiter von Sieg zu Sieg

■ **Kreis Paderborn (manu).** Zwei unterschiedliche Fußballwelten erleben derzeit zwei Fußball-Junioren-Landesligisten aus dem Kreis Paderborn. Während die U15-Nachwuchstalente des SC Paderborn 07 von Sieg zu Sieg eilen und der Meisterschaft immer näher kommen, sind die A-Junioren des Delbrücker SC dem Abstieg ganz nahe.

■ **A-Junioren**  
♦ **SV Lippstadt 08 – Delbrücker SC 0:1 (0:0):** „Nachher war es Pech. Für die Jungs ist es echt schade“, urteilte DSC-Coach Dirk Pönicke nach der knappen Niederlage beim Spitzenreiter, der erst in der Nachspielzeit den Siegtreffer erzielte. „Wir haben taktisch alles umgesetzt, was wir wollten. Es war eine richtige gute Mannschaftsleistung“, lobte der Coach. Durch die Niederlage vergrößerte sich sogar der Rückstand auf den drittletzten Rang, der momentan zu einem Relegationspiel berechtigt. Herbern schlug nämlich den Tabellenzweiten Wiedenbrück mit 2:1. Das entscheidende Tor fiel ebenfalls in der Nachspielzeit.

**DSC:** Mazza, Hallmann, Vahle (68. Harder), Brinkmeyer (83. Islek), Brinschwitz, Golla (71. Hermelingmeier), Busacca, Czerwionka, Jürgensmeier,

Biermann (60. Leuschner), Ogan.

## B-JUNIOREN

♦ **SV Kutenhausen-Todtenhausen – SC Paderborn 07 II 0:3 (0:2):** „Es war eine souveräne Leistung. Nach den letzten schlechten Spielen war es ein großer Schritt in die richtige Richtung“, lobte SCP-Coach Tobias Tschernik dem jüngsten Auswärtssieg. Güven Kaplan (11.), Lars Thorrenmeier (25.) und Jarno Kassebaum (77.) trafen beim Tabellenverloren ins begehrte Schwarze  
**SCP:** Schubert, Reineke, Durack, Kem. Aydinca (58. Asad), Oze (67. Lange), Spiekermann, Thorrenmeier, Erkan (64. Schuster), Kaplan, Vogel, Kassebaum.



Trifft für Mastbruch: Lucas Mehlich. FOTO: MANU

# Abstieg fast perfekt

**B-Junioren-Bundesliga:** SCP-Nachwuchs verliert OWL-Derby gegen Arminia mit 0:2

■ **Paderborn (manu).** Das wird es wohl gewesen sein. Die B-Junioren-Bundesligamannschaft des SC Paderborn 07 steigt höchstwahrscheinlich in die Westfälige ab. Nach der 0:2-Niederlage im Ostwestfalenderby beim DSC Arminia Bielefeld liegen die Fußball-Nachwuchstalente des SCP vier Spieltage vor Saisonende sieben Zähler hinter Bielefeld.

„Man muss kein Prophet sein, um sagen zu können, dass die Wahrscheinlichkeit die Klasse noch zu halten, sehr gering ist“, betont SCP-Trainer Robin Willeke nach dem ernüchternden Ergebnis im vorentscheidenden Match. Da nämlich auch Hennef 05 sein Spiel gewann (1:0 gegen Sportfreunde Siegen), zog ein weiterer Abstiegs Konkurrent sogar bis auf acht Punkte davon. Dennoch war Willeke mit der Leistung seines Teams nicht unzufrieden. „Wenn du ein Spiel mit dieser Bedeutung verlierst, ist es wichtig, dass du dir danach in die Augen schauen kannst. Das können wir, da alle Beteiligten an ihr Limit gegangen sind“, resümierte er. Der SCP war auf dem Rasenplatz des Böhlhoff-Stadions in Brackwede auch sofort gut in der Partie. Fabian Bürmann köpfe am Winkel vorbei und Torben Lud-

wig scheiterte am Bielefelder Schlussmann. Auf der Gegenseite war SCP-Torwart Jonas Hupe in Halbzeit eins zwei Mal zur Stelle. Nach dem Seitenwechsel konterte die Heimelf erfolgreich zum 1:0 (50.), ehe der SCP im direkten Gegenzug den postwendenden Ausgleich verpasste. Ken Czok traf zunächst die Latte und den Nachschuss von Sergio Gucciardo kratzte ein Bielefelder Akteur von der Linie. Paderborn machte offen und kassierte in Minute 68 schließlich den Knockout.  
**SCP:** Hupe, Biermann (45. Spölgemeyer), Fordkort (61. Kampmeier), Bakteari (61. Czok), Gucciardo, Schindler (64. Hein), Bürmann, Heil, Hutschen, Ludwig, Rittmann.



Bleibt Realist: Coach Robin Willeke.

♦ **DJK Mastbruch – SpVg Brakel 1:1 (1:0):** Gegen den Tabellenvierten holten die Jugendkrafte einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf. Der Vorsprung auf die gefährliche Zone beträgt aktuell drei Zähler. Lucas Mehlich hatte Mastbruch bereits nach drei Zeigerumdrehungen in Front geschossen. In Minute 43 glichen die Gäste aus.  
**DJK:** Hüllweggen, Prepelita (64. Maines), Turan (45. Isufi), Gröcker, Renneke, Mehlich, Witte (70. Liemke), Schielke (61. Bösa), Kaps, Erisa, Aslan.